

Veranstaltung Nr. 20/04/084

„Eine Welt“ oder Nord-Süd-Konflikt? - Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklungen im deutschen und globalen Kontext

- Zielgruppe:** Migrantinnen und Migranten sowie alle Interessierten
- Termin:** Freitag, 21. Februar 2020 – Sonntag, 23. Februar 2020
- Tagungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Tagungsleitung:** Nadine Klocke, Sozialpädagogin
- Tagungsgebühren:** 60,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Die Globalisierung birgt viele Vorteile für Menschen auf der ganzen Welt, doch hat sie auch negative Aspekte? Globalisierung bedeutet unter anderem weltweite Kommunikation in den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Teilbereichen und Systemen. Doch bleibt bei allen Vorteilen fortwährend fraglich, ob diese weltweite Kommunikation auf Augenhöhe geschieht. Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen komplexe, teils verwirrende Zusammenhänge heruntergebrochen und erörtert werden. Fragen nach Verantwortung und unterschiedlichen Interessen werden diskutiert und gegenübergestellt. Für was und wen birgt die Globalisierung Vorteile, für was und wen jedoch Nachteile? Nach dem Ende der Kolonialzeit sahen viele Beobachter in Afrika riesiges Potential. Rohstoffe der unterschiedlichsten Art, Bodenschätze und vielseitige Möglichkeiten für üppige landwirtschaftliche Ernten aber auch Sehnsuchtsorte und Möglichkeiten für Tourismus versprachen eine vermeintlich positive Zukunft. Die Entwicklungen in Afrika sind tatsächlich sehr heterogen und neben Politik und Ökonomie spielt eine politisierte Religion eine größere Rolle als früher. Welchen Einfluss hat Kultur? Das Seminar hinterfragt Beziehungen zwischen Deutschland und afrikanischen Staaten sowie den Menschen. Wie kann eine konstruktive Entwicklungspolitik funktionieren? Wo sind die Vor- und Nachteile, wo die gegenseitigen Abhängigkeiten? Ist es ein Nullsummenspiel oder gibt es Synergieeffekte für alle Beteiligten?

Ziele:

Die Teilnehmenden sollen eine Sensibilisierung zum Begriff und zur Bedeutung der Entwicklungspolitik erfahren, sich kritisch mit Entwicklungen der Globalisierung sowie den Chancen und Problemen von Entwicklungspolitik auseinandersetzen, die sehr heterogenen Bedingungen und Entwicklungen afrikanischer Länder und die Vermeidung von Pauschalisierungen kennenlernen sowie Informationen zu erfolgreichen Projekten der Entwicklungspolitik und Zusammenarbeit erhalten. Ferner soll im Bezug auf die Seminarthematik der eigene Handlungshorizont hinterfragt werden.

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung